

## **Protokoll Dialoggruppe Migration und Integration**

**Online, 24.11.2020, 9:30-12:00**

### **Was ist die größte Herausforderung seit dem ersten Lockdown?**

- Teilnehmer/innen mit unterschiedlichen Niveaustufen (twls. nicht alphabetisiert) - Kommunikation sehr schwierig. Alltag bzw. INHALT fällt komplett weg!
- Viele Kurse (Frauenkurse, gemischte Kurse, Lernbetreuung) kompletter Umstieg auf Online. Nicht die technische Umstellung, sondern der Wegfall der sozialen Kontakte war Hauptproblem. Sozialen Kontakte = großer Ansporn, Motivation
- Sprachcafe wurde eingestellt. Es wurde telefonische Erreichbarkeit angeboten, dennoch entfiel ein Lebensmittelpunkt der Zielgruppe. Melon findet online noch statt

### **Was ist Ihrer Organisation seit dem ersten Lockdown gelungen?**

- VHS konnte auf Pool aus Dolmetschern rückgreifen. So konnten die Menschen besser erreicht werden. Unterlagen des ÖIF wurden herangezogen.
- Whatsapp Gruppen wurden gegründet zum Teilen der Unterlagen. In diesen Whatsapp Gruppen wurden kurze Video-Sequenzen gestellt. Alle wollten Kontakt beibehalten. Bis auf wenige Ausnahmen→Es ist wichtig, die Klienten dort abzuholen wo sie stehen. Gefühl vermitteln: "WIR SIND DA"
- Sprachkursen und Lernbegleitung
- Equipment: Teilweise wurden Laptops und Tablets ausgeteilt.

### **Welche Handlungsideen ergeben sich daraus?**

- Schulungen und Fortbildungen: Soviel Bedarf an Know How. Zoom Schulungen; Zukünftig mehr Kurse in verschiedenen Sprachen - PROJEKTIDEEN! Handlungsspielraum muss größer werden.
- Zusätzliche nicht kalkulierte Kosten: Zoom Abos für Organisationen (PIVA). Laptops Erweiterung des Angebotes - Kombination aus Präsenz und digitalem Unterricht muss finanziert werden. Begründung: Online Angebote erreichen auch Menschen vom Land (Dezentralisierung)
- WLAN Netze ausbauen (in den Städten) z.B. Gratiswlan in der Innenstadt.

## DG Migration und Integration

- Träger im Bereich Migration mit politischer und verwaltenden Ebene noch besser miteinander vernetzen → Kommunikation über Empfehlungen/Forderungen
- Onlinemeeting (Zoom, o.ä.) von ehrenamtlichen und professionellen Trägern am 15.12.2020 um 9:00 zu einem Thema **SOZIALE MINDESTSICHERUNG NEU und ihre Auswirkungen auf unsere Zielgruppe** (Ist für alle gleich relevant)

### **Was ist bis dahin zu tun?**

- Sammlung bereits bestehender Kontaktlisten via Google Docs
- Anfrage an Abteilung 13 (Grundversorgung) ggf. Abt. 4 bezüglich Teilnahme und Informationsweitergabe.
- Einladung und Planung offiziell über Kärntner Armutsnetzwerk
- Zu klären: Welcher Zoomraum kann verwendet werden